

Buchhandlung des Jahres

transfer besucht Suhrkamp: „Ein großartiges Geschenk!“

Aus Anlass unserer Auszeichnung zur Buchhandlung des Jahres schenkte uns der Suhrkamp Verlag im Juni eine Fahrt nach Berlin zur Verlagsbesichtigung. Die Einladung galt der ganzen Buchhandlung, so dass uns die Kolleginnen Beate Kramer und Elke Gilenberg begleiten konnten (Ursula Schlüter war leider kurz vorher erkrankt und konnte nicht dabei sein). Zuhause führte unsere neue Kraft, Jungbuchhändlerin Lisa Jachmann, ein Not-Team an und freute sich über diese verantwortungsvolle Aufgabe und Herausforderung.

Die Vertriebsleiterin Astrid Iffland, auf die die Einladung zurückging, hatte ein komplettes Programm für uns organisiert: Wissenschaftslektorat, Herstellung, Vertrieb, belletristisches Lektorat und Verlag standen bereit, uns ihre Arbeit zu erläutern.

Im Verlag empfingen uns außer Astrid Iffland die wissenschaftlichen Lektoren Eva Gilmer und Philipp Hölzing. Die beiden erzählten eine gute Stunde lang begeistert und engagiert von ihrer Arbeit im Wissenschaftslektorat. Frau Gilmer beschrieb anschaulich die Entwicklung des Wissenschaftsbereichs bei Suhrkamp und skizzierte das Selbstverständnis des Verlages, mit dem Programm die Bandbreite des jeweils aktuellen wissenschaftlichen Diskurses abdecken zu wollen. Bemerkenswert: das dreiköpfige Lektorenteam um Eva Gilmer schafft pro Monat immerhin zwei Bücher.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen stellte die engagierte Herstellerin Nina Kapitsch uns die Arbeit der Herstellungsabteilung vor. Trocken und ironisch legte sie den Schwerpunkt auf die verzwickteren Fälle, wie Auflagenplanung und Nachdruck, und schilderte auch, wie Organisation und Abstimmung mit den jeweiligen Lektoraten und den Autoren erfolgt. Winfried Hörning, Leiter des belletristischen Lektorates, stellte im Anschluss seinen Bereich vor. Er sprach aber vor allem über die Arbeit mit den Autoren und die besonderen Anforderungen, die die Kommunikation hier oftmals erfordert. In sehr bewegenden Beispielen schilderte der erfahrene Lektor den notwendigen Spagat zwischen engagierter Kommunikation und persönlicher Abgrenzung.



Zum Abschluss des Tages lernten wir das Vertriebsteam um Astrid Iffland kennen: Key Accounter Michael Griesinger zeigte uns Anwendungen und Interpretationsmöglichkeiten des Handelspanels ‚Buch‘ der media control.

Zum Abschluss durften wir noch den Verlag besichtigen und gingen an endlosen Regalen mit Sammlungen der stw, es, insel tb vorbei. In den Lektorenbüros türmten sich die Manuskripte und im Vor-

beigeihen las man auf Ordernern wie selbstverständlich die großen Namen der Literaturgeschichte: Thomas Bernhard, Peter Handke ... – Wir waren sehr beeindruckt.

Natürlich sorgte der Verlag auch für unser leibliches Wohl: Abends wurden wir ins „Stadt-Land-Fluss“ eingeladen. Hierzu hatte Astrid Iffland auch die Buchhändlerinnen Christiane Hahn, Inhaberin der li-

terarischen Buchhandlung ANAKOLUTH, und Martina Prior von Prior & Mumpitz eingeladen. So erfuhren wir, dass bei dem derzeitigen Gründungsboom in Prenzlauer Berg Wirtschaftlichkeit und Engagement nicht immer Hand in Hand gehen. Der Verzicht auf kollegiale Fairness scheint dort manchem eine geeignete Methode zu sein.

Samstag früh nahm sich Astrid Iffland nochmals Zeit für uns. Gemeinsam besuchten wir fußläufig umliegende Buchhandlungen: ANAKOLUTH (ein sehr schöner Laden und ein tolles literarisches Sortiment), die Kinderbuchhandlung Prior & Mumpitz (sehr kleines Geschäft mit interessanter Auswahl). Bei Ocelot gab es dann einen längeren Aufenthalt und einen regen Austausch mit Inhaber Frithjof Klepp über Espressomaschinen, E-Commerce und die Alternativen aktueller Marketingstrategien. Insgesamt nahmen wir aber den Eindruck mit nach Hause: Wir machen es insgesamt auch gar nicht so schlecht!

Jochen Grieving
transfer. bücher und medien



Betriebsausflug nach Berlin:

Das Team der transfer Buchhandlung beim Mittagessen mit Suhrkamp-Vertriebsleiterin Astrid Iffland (oben); die Inhaber Birgit Lange-Grieving und Jochen Grieving vorm Verlageingang (links); Fachgespräch in der Buchhandlung Ocelot mit deren Inhaber Frithjof Klepp (rechts)